

## **Jahresbericht 2019**

### **Jahresrückblick der Präsidentin**

*„Man weiss nicht was man hat, wenn man nichts hat“*

Wie wahr doch diese einfachen Worte und doch von so grosser Bedeutung sind. Nachdem ich mich im Januar 2019 einer Hüftoperation unterziehen musste und ich das Spital nach fünf Tagen, ohne Komplikationen, verlassen konnte, dachte ich, dass ich bald wieder Berge versetzen könnte.

Nachdem ich noch die Mitgliederversammlung 2019 vorbereiten konnte, machten sich unverhofft starke Schmerzen im anderen Hüftbereich bemerkbar, die eine sofortige Operation zur Folge hatten. Ein langer Leidensweg begann, bis ich anfangs Juli die Diagnose einer bösartigen Knochenmarkerkrankung zur Kenntnis nehmen musste. Nach den umfangreichen Therapien, welche gute Wirkung gezeigt haben, bin ich nun am Wiederaufbau meiner Mobilität.

Mit der grossen Unterstützung meiner Vorstandsmitglieder konnten die laufenden Geschäfte des SPITEX Fördervereins Hasliberg problemlos über die Bühne gebracht werden. Ihnen gehört ein grosses „Danke schön“.

Da meine Gesundheit es mir nicht mehr erlaubt, die Arbeiten als Präsidentin weiter zu führen, demissioniere ich auf die Mitgliederversammlung 2020.

Die tollen Begegnungen und die vielen interessanten Projekte, die ich in den vergangenen Jahren mitgestalten durfte, werden mir in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Greth Bütikofer  
Präsidentin

### **Bericht des Vorstands**

Das Vereinsjahr wurde durch die Krankheit unserer Präsidentin überschattet. Nach der Mitgliederversammlung vom 3. April 2019 hat sich der Vorstand getroffen und die anstehenden Arbeiten unter den vier Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Erneut durften wir den Klientenausflug, die Aktivität „Zämen chochen, zämen ässen, zämen dorfen“ unter der Leitung von Yvonne und Erwin Ramseier und den SPITEX Stand am Herbstmarkt Hasliberg durchführen. Näheres dazu von Ruth Zenger in diesem Bericht zum Thema Aktivitäten.

In Absprache und in Übereinstimmung mit den Präsidenten der SPITEX Fördervereine Meiringen und Innert dem Kirchet beteiligten wir uns finanziell mit einem Betrag an der Realisierung des Mahlzeitendienstes Haslital. Das jährliche Präsidententreffen der Fördervereine fand im Berichtsjahr nicht statt. Im November konnten wir erneut die Mitarbeitenden des Teams Wylerhore der SPITEX OOB, welche die Klienten am Hasliberg betreuen, zum Mitarbeiteranlass einladen. Wir durften das Gastrecht von Simon und Eveline

Neiger von Weissenfluh in Hasliberg Goldern, Camping Hofstatt Derfli in Anspruch nehmen. Sie stellten den Teilnehmenden ihren Betrieb vor und anschliessend konnten wir den von ihnen bereit gestellten Apéro geniessen. Der Anlass soll ein kleines Dankeschön an die Mitarbeitenden des SPITEX Teams sein. Ebenfalls im November fand ein Treffen zwischen dem Netzwerk Hasliberg und den Vereinen statt. Ruth Moor-Zenger und Christine Rilling nahmen daran teil. Ziel des Treffens war es, sich gegenseitig besser kennenzulernen und das Wissen über die jeweiligen Aktivitäten, Zielsetzung und Finanzierungsmöglichkeiten zu erweitern.

Ich möchte es nicht unterlassen meinen Vorstandskolleginnen für die engagierte, zuverlässige und angenehme Zusammenarbeit herzlich zu danken. Diese Zusammenarbeit hat es auch ermöglicht, dass wir das Vereinsjahr zufrieden abschliessen können. Unserer Präsidentin wünschen wir an dieser Stelle vollständige Genesung und nur das Beste für die Zukunft.

Christine Rilling  
Vorstandsmitglied Förderverein und VR Mitglied SPITEX OOB

## **Jahresrechnung 2019**

Im Betriebsjahr 2019 durften wir Spenden von insgesamt CHF 6'495.70 in Empfang nehmen. Aus dem Spendenfonds finanzierten wir wiederum die Auslagen für den Abschlussausflug der Gruppe „Zämen chochen, zämen ässen und zämen dorfen“, den Klientenausflug auf dem Thunersee, sowie die Weihnachtsgeschenke für die SPITEX OOB Klientinnen und Klienten am Hasliberg. An den mobilen Mahlzeitendienst, welchen die Stiftung Alpbach betreibt, haben wir wie die beiden anderen Fördervereine im Oberhasli einen einmaligen Beitrag von CHF 8000.- finanziert. Der Saldo des Spendenfonds beträgt am Ende des Jahres CHF 82'412.30.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 2'598.80 und einem Ertrag von CHF 5'010.- sehr erfreulich ab. Es mussten keine Anschaffungen oder speziellen Ausgaben getätigt werden.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'411.20 ab, den wir nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung dem Eigenkapital gutschreiben werden.

Ruth Moor  
Kassierin

## **Aktivitäten**

### **Zämen chochen, zämen ässen, zämen dorfen**

Am 8. Mai 2019 wurde der im Herbst 2018 begonnene Anlass mit einem Ausflug, welcher von Yvonne und Erwin Ramseier organisiert wurde, abgeschlossen. Die Fahrt ging Richtung Bubendorf auf den Bauernhof Grosstannen, wo die Teilnehmenden mit einem Mittagessen samt Dessert und Kaffee verwöhnt wurden. Ein grosses Dankeschön unsererseits an Yvonne und Erwin für all ihre Dienste.

Am 3. Oktober 2019 wurde erneut unter der Leitung von Yvonne und Erwin und deren Stellvertretung Heinz Blatter, das „Zämen chochen, zämen ässen, zämen dorfen“ gestartet. Ruth Zenger konnte 28 Gäste im Namen des SPITEX Fördervereins Hasliberg begrüssen. Wir wünschen der Gruppe viele gemütliche und frohe Stunden.

### **Klientenausflug**

Unser alljährlicher Ausflug mit aktuellen und ehemaligen Klienten der SPITEX OOB vom Hasliberg führten wir am 24. Juni durch. Bei herrlichen, schon fast hochsommerlichen Temperaturen fuhr uns Urs Schaad nach Interlaken West zur Schiffflände. 17 Gäste, der älteste Teilnehmende mit 94 Jahren, entstiegen dem Bus und machten sich Richtung Kursschiff auf, wo wir im Restaurant freundlich empfangen wurden. Bei Hamme, Kartoffelsalat und einem selbstgewählten Dessert genossen alle die zweistündige Schifffahrt auf dem Thunersee. Nach diesem gemütlichen Nachmittag fuhr uns Urs wieder sicher zurück an den Hasliberg, ganz herzlichen Dank!

### **Herbstmärt**

Bei leicht regnerischem und kühlem Wetter fand am 5. Oktober der traditionelle Herbstmärt in der Einstellhalle des Hotels Panorama statt. Christine Rilling, Ruth Zenger und Simone Keller, Lernende Fachfrau Gesundheit der SPITEX OOB, betreuten den Stand. Sie konnten bei den Besuchern 27 Blutdruck- und 46 Blutzuckermessungen sowie 6 Beratungen durchführen. Zum ersten Mal wurden weniger Blutdruckmessungen als Blutzuckermessungen durchgeführt. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, dass viele Besucher mittlerweile selbst ein Blutdruckgerät besitzen und dieses auch einsetzen. Für die Lernende war der Einsatz eine positive Erfahrung, sie zeigte grosses Interesse und Engagement. Herzlichen Dank.

Ruth Zenger-Zenger  
Aktivitäten